



© Herbert Missoni

Ein Wettbewerb, ein Architektenteam, drei Bauwerke und drei Bauherrn ergeben ein städtebauliches Ensemble, an einer nicht unproblematischen Lage am Stadtrand.

„Von der Grazer Stadtplanung unterstützt, haben die Architekten das Fußballstadion zum Mittelpunkt eines bedeutenden städtebaulichen Ensembles werden lassen, Schwer- und Endpunkt an einem zur Öde verkommenen Stadtrand, den, kaum beachtet, nur reizende Heimgärten beleben. Das Interesse der Investoren an weiteren Nutzungen hat den Stadionturm entstehen lassen, einen achtgeschossigen, ursprünglich achtzehngeschossig gedachten Rundbau für Büro- und Wohnnutzungen. Ein Büro- und Geschäftszentrum, mit schmalem Zwischenraum neben das Stadion gesetzt, verstärkt dessen Fernwirkung in die Vorstadt.“
(Verfasser: Sokratis Dimitriou)

Stadionturm Graz-Liebenau

Stadionplatz 2
8041 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Team A Graz

BAUHERRSCHAFT
Bauunternehmung Granit

TRAGWERKSPLANUNG
Edwin Visotschnig

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
16. November 2005



© Herbert Missoni



© Herbert Missoni

Stadionturm Graz-Liebenau

DATENBLATT

Architektur: Team A Graz (Franz Cziharz, Dietrich Ecker, Herbert Missoni, Jörg Wallmüller)

Mitarbeit Architektur: Paolo Curcio, Tomasz Kabelis-Szostakowski, Heinz Kerstein, Ranko Momic, Christian Murbacher, Jovica Nikolic, Robert Skumautz, Wolfgang Winter

Bauherrschaft: Bauunternehmung Granit

Tragwerksplanung: Edwin Visotschnig

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 1994

Planung: 1997

Fertigstellung: 1998

Eröffnung: 1998

Grundstücksfläche: 39.650 m²

Nutzfläche: 3.530 m²

Bebaute Fläche: 13.725 m²

Umbauter Raum: 12.450 m³

Baukosten: 4,7 Mio EUR